

Jubiläumsgottesdienst - 100 Jahre Gemeinde Korbach

Am Sonntag, 9. August 2026 feierte Bischof Sascha Tümmler den Jubiläumsgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen der Gemeinde Korbach. Den Gottesdienst besuchten neben den derzeitigen Gemeindemitgliedern auch viele ehemalige Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde.

Dem Gottesdienst legte Bischof Tümmler das Bibelwort aus Psalm 118,1 zugrunde: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“

Der Chor der Gemeinde, freudig unterstützt von vielen Gästen, leitete den Gottesdienst mit dem Lied: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses“ ein. Der Bischof griff in seinem Dienen zu Beginn diesen Gedanken auf und sprach: "Wenn wir einen Ort lieb haben, zum Beispiel einen Urlaubsort, dann gehen wir gerne dorthin, voller Vorfreude."

Dankbarer Rückblick

In seiner Predigt ging der Bischof auf die Chronik der Gemeinde Korbach ein. Er verwies auf den großen Einsatz Einzelner, der verbunden mit dem Segen Gottes letztlich zur Gründung der Gemeinde im Jahr 1926 führte. Bischof Tümmler rief dazu auf, die Dankbarkeit zum ewigen Gott auch tatsächlich nach außen zu tragen, wie im Eingangslied von der Gemeinde besungen: "mit Herz, Mund und Händen Gott zu danken". Den Dank für das Vergangene und die Freude auf das Zukünftige, was der Herr für uns schon längst bereitet hat.

Gemeindevorsteher Priester Jens Plaßmann wies in seinem Predigtbeitrag auf die Aussage des Psalmisten hin: „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“ (Psalm 34,9). Er führte aus, dass wir die Freundlichkeit des Herrn auch heute noch beständig wahrnehmen können. Der Herr begegnet uns immer wohlwollend.

In einem weiteren Predigtbeitrag nannte Bezirksvorsteher Priester Maik Augustin folgende Voraussetzung zur Dankbarkeit: Man muss die Gabe wertschätzen, um dankbar zu sein. Dankbarkeit zum ewigen Gott sollte eine Grundeinstellung unseres Herzens sein, wie es der Apostel im Brief an die Thessalonicher ausdrückt: „Seid dankbar in allen Dingen …“ (1. Thessalonicher 5,18).

Freudiges Beisammensein im Anschluss

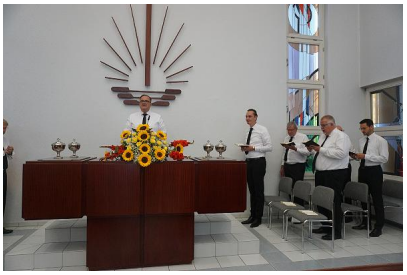
Im Anschluss an den Jubiläumsgottesdienst war die gesamte Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter genossen die Geschwister und Besucher noch voller Freude einige gemeinsame Stunden auf dem Außengelände und im Kirchengebäude bei einem reichhaltigen Essensangebot und allerlei Spielmöglichkeiten für die Kinder. Viel Gesprächsanlass bot zudem eine Multimedia-Präsentation, die noch einmal die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde in 100 Jahren aufzeigte.

9. November 2026

Text: Jens Plassmann

Fotos: Jens Plassmann










100 Jahre
